



Presseinformation

Nr. 464/2011

Kiel, Freitag, 16. September 2011

Streikrecht

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Ingrid Brand-Hückstädt: Die Linke will dem Parlament das Recht auf politischen Streik unterjubeln

In ihrer Rede zu **TOP 17** (Streikrecht neu gestalten) sagt die medienpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Der Tatsache, dass ich als Mitglied des Innen- und Rechtsausschusses zu diesem Thema rede, können Sie entnehmen, dass ich mich nicht mit der Lehrer-Demonstration am 3. Juni 2010 vor dem Landeshaus und den daraus resultierenden Konsequenzen befassen werde, sondern mit dem mangelhaften Rechtsverständnis der Linkspartei.“ Das Streikrecht sei zwar ein essentielles demokratisches Grundrecht, aber die Rechtsprechung sehe das Streikverbot für Beamte als Teil der Treuepflicht und damit als Kernbestand der hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtentums in Art. 33 V GG an, erklärt Brand-Hückstädt. Das Streikverbot genieße insoweit Verfassungsrang. Der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EuGHMR) komme laut Bundesverfassungsgericht dagegen nur der Rang eines einfachen Gesetzes zu. Daher könne eine Entscheidung des EuGHMR das verfassungsrechtliche Streikverbot nicht außer Kraft setzen. Aus Sicht der FDP gebe es keinen Grund, dies zu ändern.

„In Wirklichkeit will die Linkspartei etwas ganz anderes als ein Streikrecht für Beamte. Sie will dem Parlament nämlich das Recht auf politischen Streik unterjubeln – eine zentrale Forderung in ihrem Wahlprogramm und ein Beweis dafür, dass sie eigentlich eine andere Republik will.“ Wer mit der Politik und den Politikern nicht einverstanden sei, könne in unserem Land andere wählen. Aber ein Land mit einem politischen Streik in zuge-spitzten Situationen komplett lahmlegen zu können, um Parlamente und Regierungen unter Druck zu setzen, sei für unsere Demokratie keine nachvollziehbare Alternative, betont Brand-Hückstädt abschließend.

www.fdp-sh.de